

1945-1949 Die Ära der Wegbereiter

Quelle: CVCE. European Navigator. Étienne Deschamps.

Urheberrecht: (c) CVCE.EU by UNI.LU

Sämtliche Rechte auf Nachdruck, öffentliche Verbreitung, Anpassung (Stoffrechte), Vertrieb oder Weiterverbreitung über Internet, interne Netzwerke oder sonstige Medien für alle Länder strikt vorbehalten. Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis und die Nutzungsbedingungen der Website.

URL: http://www.cvce.eu/obj/1945_1949_die_ara_der_wegbereiter-de-4f37a90f-1957-4f5b-a09b-cccdf392f4c.html

Publication date: 08/07/2016



1945-1949 Die Ära der Wegbereiter

Bei Beendigung des Zweiten Weltkrieges ist Europa ausgeblutet und am Ende seiner Kräfte. Die alten Handelsbeziehungen sind unterbrochen, die Grundstoff- und die Schwerindustrie sind teilweise zerstört und arbeiten mit verminderter Kraft in einem angeschlagenen Europa, das nicht ausreichend darauf vorbereitet ist, Millionen von Menschen aufzunehmen, die während oder am Ende des Konflikts vertrieben wurden. Durch den Machtzuwachs der Vereinigten Staaten und der Sowjetunion und deren zunehmende Rivalität auf dem internationalen Parkett auf den zweiten Rang verwiesen, wird dem geteilten Westeuropa schnell bewusst, dass sein Wohl nur über eine Vereinigung und eine Zusammenlegung seiner wirtschaftlichen Ressourcen, sei es auch mit finanzieller, materieller oder militärischer Unterstützung der Amerikaner, und über die Schaffung gemeinsamer und leistungsfähiger Institutionen zu erreichen ist. Diese Zeit, die durch große politische Instabilität geprägt ist und von heftigen sozialen Spannungen begleitet wird, verlangt mit Dringlichkeit nach neuen diplomatischen Lösungen auch auf regionaler Ebene. Die Diskussionen im Zusammenhang mit dem Status von Deutschland, wo nach 1961 das geteilte Berlin zum Symbol des Kalten Krieges zwischen den beiden Großmächten in Europa wird, und die unerbittliche Schwächung der überseeischen Kolonialstützpunkte lassen die Außenabhängigkeit des alten Kontinents offenkundig werden. Pro-europäische Bewegungen und Befürworter des Föderalismus treten nun in Aktion und betreiben eine rege Propaganda für die europäische Einigung. Diese wirtschaftsnahen Bewegungen, die für eine bestimmte politische Richtung stehen bzw. bestrebt sind, die gesamte öffentliche Meinung zu mobilisieren, und von denen einige aus dem Widerstand in Westeuropa hervorgegangen sind, bilden 1947 einen internationalen Koordinierungsausschuss der Bewegungen für die europäische Einheit. Sie berufen außerdem im Mai 1948 den Haager Kongress ein, aus dem die Europäische Bewegung (EB) hervorgehen wird, die am 25. Oktober 1948 in Brüssel gegründet wird.